

Der Trachtenkamerad

Mitteilungs- und Schulungsblatt des Trachtengau Schwarzwald e.V.

58. Jahrgang, Nr. 2

Oktober 2024



Treu
dem
guten
alten
Brauch

70-jähriges Jubiläumsfest des Trachtenverein "Reckhörderle" Nidereschach

Das Festwochenende zum 70-jährigen Vereinsjubiläum war ein großartiges Ereignis und auf ganzer Linie ein toller Erfolg. Der Sonntag stand mit der Ausrichtung des Gautrachtentreffens des Trachtengau Schwarzwald und des Kreistrachtentreffens des Bundes „Heimat und Volksleben“ im Schwarzwald-Baar-Kreis ganz im Zeichen für Tradition, Brauchtum und Gemeinschaft.



Als Mitgliedsverein in beiden Verbänden macht es uns besonders stolz, dass es dem Trachtenverein Reckhörderle gelungen ist, die alljährlich stattfindenden Traditionsveranstaltungen, das Gautrachtenfest und das Kreistrachtenfest, zusammen ausrichten zu dürfen. Dies ist nicht selbstverständlich und war in den Jahrzehnten zuvor undenkbar, deshalb sind wir umso dankbarer für diese besondere und einmalige Premiere in Verbindung mit unserem 70-jährigen Vereinsbestehen. Eine Premiere, die sich als richtige Entscheidung beider Verbände und als Volltreffer erwies.

Der absolute Höhepunkt war der farbenprächtige und abwechslungsreiche Festumzug mit Trachten aus den badischen und württembergischen Regionen Baden-Württemberg. Jedem Heimat- und Brauchtumsfreund schlug während des großen Umzugs beim Anblick der über 1000 Trachtenträgerinnen aus 35 Vereinen das Herz höher.

Das Fest war ein leuchtendes Beispiel für die Schönheit unseres Brauchtums und Traditionen und wird noch viele Jahre in Erinnerung bleiben.



■ Heimattage-Landesfest in Neresheim

In den Nordosten von Baden-Württemberg führte dieses Jahr die Fahrt zu den Heimattagen auf das Härtsfeld. Waren die Veranstaltungen das Jahr über auf die (Teil-) Gemeinden Neresheim, Nattheim und Dischingen verteilt, fand das Landesfest – traditionell am zweiten September-Wochenende – in Neresheim statt.

Bei strahlendem Sonnenschein und Super-Temperaturen machte sich die Tanz AG bereits am Samstagvormittag auf die Reise nach Neresheim, wo wir pünktlich zum Probenbeginn der Landesfest-Musikanten ankamen. Um 19.30 Uhr begann der Landesfestabend im Festzelt mit leichter Verspätung, was der Stimmung allerdings keinen Abbruch tat.

Der Musikverein Steinach am Brenner in Südtirol eröffnete den Abend nach den üblichen Grußworten von Bürgermeister Häfele und dem Landesverbands-Vorsitzenden Reinhold Frank. Die Moderation lag in bewährter Weise bei Gudrun Lorenz und Reinhold Lamparter.

Die Trachtenjugend Baden-Württemberg, vom Südwestdeutschen Gauverband die Volkstanzgruppe Unterland und der Trachtenverein Reichenbach (Fils) und die Academie Champenoise des Arts et Traditions aus der französischen Partnerstadt Aix-en-Othe gingen uns im Programm voran.

Unsere Tänze – Münchner Polka aus Metzingen, St. Bernhard-Walzer, Spitzpolka und Alewander – kamen beim sehr aufmerksamen Publikum gut an und wurden auch feste beklatscht. Gudrun Lorenz stellte in gewohnter Manier die unterschiedlichen Bekleidungen mit ihren Besonderheiten vor – bei der Tanz AG waren das Trachten aus Flözlingen, Hirrlingen, Schwenningen, Zimmern und Rottweil.

Neben der Trachtengruppe Heidenheim (AG Sing-, Tanz- und Spielkreise) und dem Bodenseegauverband boten die Gäste aus der italienischen Partnerstadt Bagna Cavallo in der Emilia Romana ihre „Tradizioni di Romagna“ dar, als da waren Fahenschwinger, rasant knallende Peitschen und sehr rasante Tänzerinnen in noch rasanteren Kostümchen, die mit ihren Tänzern auch recht rasante Schrittfolgen zeigten – unbedingt ein Kontrastprogramm zu den Darbietungen des einheimischen Brauchtums. Mit einer gemeinsamen Sternpolka wurde der Abend beschlossen, „The Brassidents“, eine Brassforma-

tion vom Härtsfeld, standen schon in den Startlöchern und boten dann auch besten Party-Brass-Sound, der auch viele TrachtlerInnen zum „Dancen“ animierte.

Ja, und dann der Sonntag: war der Samstag bis zum Programmende sehr heiß und schwül gewesen, gab es am Sonntagmorgen bereits sehr dichte Bewölkung, die den Wetterumschwung deutlich aufzeigte, doch war es immer noch recht warm. Bereits die Festzugsaufstellung geriet zur Wallfahrt: wir waren zwar bereits an 31. Stelle, doch waren die Umzugsgruppen an der ziemlich steilen Straße zum ein Kilometer entfernten Kloster Neresheim (hoch über dem Ort) sehr locker verteilt, vermutlich standen die letzten der 92 Gruppen dann im Klosterhof, den sie erst mühevoll ersteigen mussten um dann genauso wieder herunter zu kommen.

Der Umzug zeigte uns die verschiedenen Wohngebiete von Neresheim, wo naturgemäß recht wenig los war, in den Hauptstraßen gab es dann aber sehr viele, bestgelaunte Zuschauer, die nicht am Applaus sparten. Vorbei an der Ehrentribüne mit den üblichen Ehrengästen ging es zurück zum Festzelt, welches wir gerade noch trockenen Fußes erreichten: von da ab hörte es kaum mehr auf zu regnen und es wurde auch recht kühl.

Für den Festabend am Samstag an dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere Musikanten – Stefan Wöhr, Christina Kirsten, Jens Bauer und Carola Müller – die mit Holger Haaga, Johannes Grebe und Gunther Udri die meisten Auftritte begleiteten und auf die eben immer Verlass ist!

Am Sonntag bildeten Trachtlerinnen und Trachtler aus Würzbach, Bierlingen, Lauterbach, Hirrlingen und Dettingen gemeinsam mit den bereits erwähnten aus der Tanz AG die knapp 20-Paar-starke gemischte Gruppe des Trachtengau Schwarzwald e. V., der im Umzug der Trachtenverein Dußlingen mit seiner ebenfalls sehr ansehnlichen Truppe folgte. So konnte sich der TGS sehr gut präsentieren: an dieser Stelle **vielen Dank** an alle Beteiligten! Sagt allen anderen, wie schön es war, damit wir nächstes Jahr in Weinheim, der Stadt unseres Gauvorstandes, wieder ein gutes Bild abgeben können.

Gabi Müller



■ Heimatzunft Hirrlingen e.V. ehrt Mitglieder

Hans Schäfer ehrt Mitglieder für aktives Mitwirken in der Heimatzunft Hirrlingen e.V.

Bei der diesjährigen Hauptversammlung am Samstag, den 26.03.2024 konnten Hildegard Saile, Erika Brieschke, Anni Eberhart von der Trachtengruppe und Matthias Kurz, Wilfried Saile vom Fanfarenzug für ihre langjährige, aktive und unermüdliche Bereitschaft für 60 Jahre und Renate Saile, ebenfalls von der Trachtengruppe für 40 Jahre geehrt werden.



Im gleichen Zusammenhang wurden die fünf auch vom Trachtengau Schwarzwald e.V. für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. Hildegard Saile, Erika Brieschke, Anni Eberhardt und Matthias Kurz für 60 Jahre und Renate Saile, für 40 Jahre. Die Ehrung übernahm unser ehemaliger 2. Vorstand des Trachtengau Schwarzwald e.V. und unser langjähriges Mitglied und Ehrenzunftrat der Heimatzunft Hirrlingen e.V., Hans Schäfer. *Susanne Geiger Tanzleiterin*



Hildegard Saile 60 Jahre Trachtengruppe, Renate Saile 40 J. TG, Erika Brieschke 60 J. TG, Matthias Kurz 60 J. Fanfarenzug.

Nicht auf dem Bild: Anni Eberhart 60 J. Trachtengruppe. Diese Ehrung wurde nachträglich bei einer kleinen Feierstunde von Vorstand Sven Mirek und Trachtenkamerad Hans Schäfer vorgenommen.

■ Jahreshauptversammlung Trachtengruppe Altburg e.V.

Am Samstag, 16.03.2024 fand die Jahreshauptversammlung der Trachtengruppe Altburg statt. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende, sagte auch Gudrun Mogler vom Gemeinderat einige Grußworte. Im Anschluss an die einzelnen Berichte wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Die Entlastung und auch die anschließenden Wahlen führte ebenfalls Gudrun Mogler durch.

Die einzelnen Ämter wurden wie folgt besetzt:

1. Vorsitzende: Cornelia Fischer, 2. Vorsitzender: Herbert Schraft, Kassier und Schriftführer: Alexander Merz, Jugendleiter: Katrin Merz, Luise Pfrommer und Juliana Rentschler, Tanzleiter: Herbert Schraft, Musikleiter: Hermann Schnürle. Als Beisitzer wurden Thomas Weil, Ingrid Kern und Simone Rentschler wieder gewählt.

Geehrt wurden in diesem Jahr:

Für 10-jährige aktive Mitgliedschaft Lena Merz und für 60-jährige passive Mitgliedschaft Jutta Bechtold und Dorothee Kurnitzki. Zum Schluss wurden noch die anstehenden Termine angesprochen, bevor es zum gemütlichen Teil überging.



■ Jhv. der Trachtengruppe des Schwenninger Heimatvereins e.V.

Am 12. April 2024 fand die diesjährige Hauptversammlung der Trachtengruppe des Schwenninger Heimatvereins statt. Auf der Tagesordnung standen, neben den Berichten des ersten Vorsitzenden und des Tanzleiters, auch eine Reihe von Neuwahlen, sowie die Termine für das Jahr 2024.

Hans Martin Weber, der bisher das Amt des ersten Vorsitzenden innehatte, stellte sich für das Amt nicht mehr zur Verfügung, um es in jüngere Hände geben zu können. Die Trachtengruppe bedankte sich bei ihm mit einer kleinen Aufmerksamkeit für seine geleistete Arbeit. Hans Martin Weber wird der Trachtengruppe aber weiterhin als aktiver Trachtler, sowie als zweiter Vorsitzender des Schwenninger Heimatvereins verbunden bleiben.



Die neue Vorstandschaft: Dennis Scherer, Karin Seifert, Guiseppa Volturana, Ralf Schade, Stefan Guttmann, Regina Hoffmann (v.l.n.r)

Zur neuen Vorsitzenden wurde Karin Seifert gewählt. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wird Ralf Schade übernehmen. Dennis Scherer wird weiterhin die Kasse führen. Neu ins Gremium kamen Stefan Guttmann als Schriftführer und Giuseppa Volturana als Kinder- und Jugendleiterin. Dieses Amt wird sie zukünftig gemeinsam mit Regina Hoffmann als Stellvertreterin führen. Außerdem wird Ralf Schade weiterhin das Amt des Tanzleiters übernehmen.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung von Ralf Schade für sein 25-jähriges Jubiläum als Tanzleiter. Für diese Leistung wurde er vom Trachtengau Schwarzwald mit der Hansjakob-Medaille in Silber ausgezeichnet. Außerdem erhielt er von seinen Trachtenkameraden eine Collage mit vielen Zeugnissen seiner 25-jährigen Tätigkeit.



Ehrung von Ralf Schade. Karin Seifert, Ralf Schade, Andreas Jauch vom Trachtengau Schwarzwald, Hans Martin Weber (v.l.n.r.)

■ Jahreshauptversammlung Stamm e.V. Rottweil

In der Jahreshauptversammlung des Trachtenerhaltungsverein Stamm e.V. Rottweil wurden zwei Mitglieder für ihre aktive Mitgliedschaft im Verein sowie im Gau geehrt.

Die Ehrungen wurden von Andreas Mager und Sabrina Fiedler vorgenommen. Thomas Landerer wurde für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Thomas war 10 Jahre Beisitzer, 8 Jahre zweiter Vorstand und bis heute, seit 12 Jahren, erster Vorstand des Trachtenerhaltungsvereins. Auch als Gauvorplattler hat er unseren Verein im Gau vertreten.

Wolfram Müller feiert sein 25-jähriges Vereinsjubiläum. Er ist bei Vereinsaktivitäten stets treibende Kraft und Mitorganisator. Beiden Jubilaren gebührt höchsten Respekt für die langjährige Treue zum Verein.



von links: Andreas Mager, Wolfram Müller, Thomas Landerer, Sabrina Fiedler, Eberhard Wucher und Wolfgang Naue.

■ Hochkarätige Ehrungen bei der Trachtengruppe Schömberg e.V.

Der Vorsitzende Stefan Wöhr konnte am 21.03.2024 eine anschauliche Anzahl an Mitgliedern und Gästen im Kurhaus in Schömberg zur ordentlich einberufenden Jahreshauptversammlung der Schwarzwälder Trachtengruppe Schömberg e.V., begrüßen.

Der Vorsitzende konnte über die zahlreichen Auftritte von Seiten der Stubenmusik berichten, welche sich vorwiegend in der Adventszeit abspielen und sich seit vielen Jahren fast ausschließlich aus inzwischen zwei Generationen der Familie Wöhr zusammensetzt. Die guten Kontakte unter Musikern vervollständigen die Besetzung jederzeit kurzfristig wenn es „klemmt“.

Bezüglich der Tanzgruppe fällt die Berichterstattung nicht so üppig aus. Naturgemäß bedarf es da einer größeren Anzahl an Mitwirkenden, um ein anschauliches Programm zu präsentieren. In der heutigen Zeit hoher beruflicher und sonstiger Anforderungen nicht ganz einfach. Die guten Kontakte zu der Trachtengruppe Altburg, mit der zusammen mehrfach jährlich gemeinsame Proben stattfinden, ermöglichen jedoch stets repräsentative Auftritte.

Bei den Wahlen der Vorstandschaft gab es keine nennenswerten Veränderungen. Der Stamm bleibt erhalten. Langfristig bereitet jedoch, nach wie vor, die fehlende Jugend Sorge. Das Amt des Jugendwarts bleibt in Folge unbesetzt, da es keinen Nachwuchs gibt. Ein leider weit verbreitetes Phänomen – Vereinsmüdigkeit.

Bei den Ehrungen konnten Jens Dettinger und Nils Dettinger für 25-jährige fördernde Mitgliedschaft geehrt werden.

Bei den aktiven Mitgliedern konnten für 10 Jahre Mitgliedschaft Lena Merz (Jugend), für 25 Jahre Mitgliedschaft Julia Bregula und für 50 Jahre Mitgliedschaft Gudrun Leonhardt geehrt werden. Herbert Schraft, Delegierter des Trachtengau Schwarzwald, führte die Ehrungen für die Langjährigen durch.



vlnr. Herbert Schraft (Delegierter des Trachtengau Schwarzwald), Gudrun Leonhardt (50 Jahre aktiv, für besondere Verdienste und Ernennung zum Ehrenmitglied, Stefan Wöhr (1. Vorsitzender), Lena Merz (10 Jahre aktiv), Julia Bregula (25 Jahre aktiv), Wolfgang Sehler (2. Vorsitzender)

Seitens des Vereins wurden die Verdienste von Gudrun Leonhardt noch gesondert durch die Ehrennadel in Silber „für besondere Verdienste“ und zudem durch die Ernennung zum Ehrenmitglied gewürdigt. Wahrlich eine hochverdiente Auszeichnung nach 50 Jahren ununterbrochener reger Aktivität im und für den Verein! Alle Jubilare erhielten eine Urkunde und ein Präsent.

Die Trachtengruppe schaut positiv in die Zukunft. Die Geselligkeit hat Priorität, und das findet man im Vereinsleben, egal in welchem. Stefan Wöhr

■ Heimattage Baden-Württemberg 2025 in Weinheim



Die Heimattage Baden-Württemberg 2025 in Weinheim stehen unter dem Motto: Heimat ist ein Gefühl. Der Startschuss fällt mit dem Neujahrsempfang in der Stadthalle am Sonntag, 12. Januar 2025.

Die Heimattage sollen alle Alters- und Bevölkerungsgruppen gleichermaßen ansprechen: Die Menschen, die Weinheim schon immer als ihre Heimat betrachten; aber auch Neubürgerinnen und Neubürger, die mit den Veranstaltungen der Heimattage dazu motiviert werden sollen, sich mit ihrer neuen Heimat zu identifizieren. Die Heimattage sollen die vielen Facetten des Heimatbegriffs veranschaulichen, ganz nach dem Motto „Heimat ist ein Gefühl“. Vor allem auch die Einbindung der Ortsteile ist ein wichtiges Ziel.

Weinheim hat sich zum Ziel gesetzt, dass die Heimattage nachhaltig Spuren hinterlassen und im Heimattage-Jahr Projekte aufgesetzt werden, die Bestand haben.

So wird ein Wanderweg erschlossen und ausgewiesen werden, der alle Weinheimer Ortsteile anbindet. Weitere Projekte sind eine digitale Online-Stadtführung mit Anekdoten aus der Weinheimer Geschichte, Liedprojekte, Kunst im öffentlichen Raum, ein Wochenende der Offenen Ateliers, Film- und Fo-

todokumentationen über Menschen, die in Weinheim eine Heimat gesucht und gefunden haben. Rund zwei Dutzend Frauen und (weniger) Männer häkeln ihre Stadt im Detail. Es gibt ein Chor- und ein Mundartfestival mit allen Weinheimer Mundart-Künstlern auf einer Bühne, ein internationales Kulturfest. Ein örtlicher Bäcker backt Heimattagebrot, ein örtlicher Winzer füllt einen Heimattage-Wein ab, die Woinemer Hausbrauerei braut ein Heimattage-Bier, der örtliche Chocolatier entwirft eine Heimattage-Praline. Geplant ist auch ein ökumenischer Gottesdienst. Gesetzt sind natürlich zwei große Veranstaltungen: Der Baden-Württemberg-Tag am 17. und 18. Mai. Dabei wird Weinheim zur Bühne für Unternehmen, Dienstleister, Tourismusverbände und Vereine, die sich mit Ständen in der ganzen Stadt präsentieren. Ergänzend gibt es ein Angebot an Aktionen für Familien und Kinder sowie ein Programm auf der SWR-Showbühne.

Bei den Landesfesttagen vom 12. bis 14. September stehen die traditionellen Werte und Bräuche der Region und des Landes im Vordergrund. Höhepunkte sind der Landesfestumzug mit Gruppen aus dem ganzen „Ländle“ und die Verleihung der Heimatmedaille des Landes Baden-Württemberg.

Weitere Infos: <https://heimattage2025.de>

■ Ehrung für drei Urgesteine – 160 Jahre auf der Theaterbühne

Die Wintersaison ist geschafft – das Würzbacher Bauerntheater (WBT) hatte wieder alle Hände voll zu tun, die meist ausverkauften Veranstaltungen zu bewältigen, zieht aber durchweg ein positives Fazit.

Mit dem Stück „Der Diplom-Bauernhof“ hatte Neu-Regisseurin Rebecca Maisenbacher mit Ihren beiden Regieassistentinnen Simone Klink und Ramona Treiber voll ins Schwarze getroffen – bei dem unterhaltsam inszenierten Dreiakter blieb kein Auge trocken. Auch die Jugendtheatergruppe, unter der Leitung von Wilhelm Schuurmann und Heike Beer, konnte ihr Stück „Früher, als ich in deinem Alter war“ an sechs von acht Theaterabenden nutzen, um dem Publikum zahlreiche Lacher zu entlocken. Musikalisch umrahmt wurden die Theaterabende von der Musikgruppe des WBTs und an einem Abend von der „Wirzbackkreizler Tanzlmusi“.

Ein besonderes Highlight gab es am 05. Januar – neben zahlreichen Vertretern aus Wirtschaft und Politik, war auch der „Landesverband des Amateurtheaters Baden-Württemberg“ (LABW) mit Präsidiumsmitglied und ersten Vorsitzenden des Freilichttheaters Reutlingen, Rainer Kurze, vertreten, um „drei

Urgesteine“ der Theaterbühne zu ehren. Die beiden Ehrenmitglieder Monika Pfrommer und Werner Hölzle wurden für ihr Engagement um das Theaterspiel mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Monika Pfrommer stand 49 Jahre, Werner Hölzle steht mit dieser Saison mittlerweile seit 51 Jahren auf der Bühne. Die höchste vom Landesverband verliehene Ehrung ging an den Ehrenvorsitzenden Wolfgang Pfrommer. Für sein mehr als 60-jähriges Engagement um das Amateurtheater und darüber hinaus, erhielt er die „Ehrenmedaille in Gold“ – „eine hochkarätige Ehrung, die nur selten verliehen wird“, so Präsidiumsmitglied des LABW Rainer Kurze. Neben „60 Jahren aktiv auf der Bühne“, hatte er auch insgesamt 54 Jahre das Amt der Regie inne.

Die nächsten Theaterabende lassen nicht lange auf sich warten – im März geht es, neben den Gastauftritten in Nagold und Schützingen, vor und nach Ostern, schon weiter.

Karten können wie gewohnt unter www.wuerzbacher-bauerntheater.de/tickets reserviert werden. Zudem wird es am Samstag, den 24. Februar, wieder einen Tanzabend mit der „Amadeus-Band“ im Theaterhaus geben. *R. Treiber*



(Bild von links nach rechts: Präsidiumsmitglied des LABW Rainer Kurze, 1. Vorsitzender des WBT Martin Reichle, Ehrenmitglieder Werner Hölzle und Monika Pfrommer, Ehrenvorsitzender Wolfgang Pfrommer und 2. Vorsitzender des WBT Jens Bauer)

■ Trachtenverein Oberndorf am Neckar e.V.

159 Jahre verabschieden sich

Beim Trachtenverein Oberndorf a.N. e.V. endet eine Ära: Gerd und Anne Burger und Werner Killguß geben ihre Ämter ab.

Engagierte Mitglieder haben den Oberndorfer Trachtenverein seit seiner Gründung im Jahr 1919 am Leben erhalten. Im Trachtengau haben die Oberndorfer Trachtler einen guten Namen, wird der Erhalt der Tradition nach dem Motto „Sitt' und Tracht der Alten wollen wir erhalten, treu dem guten alten Brauch“ doch ausgiebig gepflegt. Jetzt wurden bei der Hauptversammlung drei Urgesteine in den Ehrenamtsruhestand entlassen, die zusammen nicht nur 170 Jahre Mitglieder im Verein sind, sondern zudem 159 Jahre lang wichtige Ämter innehatten.

Der Vorsitzende

Gerd Burger hat als jüngster Vorstand damals im Alter von 25 Jahren das Amt von Josef Hagenmüller übernommen und begleitete dieses 57 Jahre lang bis heute. Er ist Gründungsmitglied des Trachtengaus Schwarzwald und war sechs Jahre lang stellvertretender Gautanzleiter, 29 Jahre im Gauausschuss und 22 Jahre im Gaujugendausschuss tätig. 1992 erhielt Gerd Burger die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg und wurde 2007 mit der Heinrich-Hansjakob-Medaille in Gold ausgezeichnet. Weitere Auszeichnungen für den Trachtler aus Leidenschaft gab es für sein vorbildliches Engagement mit der Ehrennadel mit Goldkranz sowie der Bürgermedaille der Stadt Oberndorf. Gerd lebte für seinen Verein und war nicht nur Organisator zahlreicher Veranstaltungen. Gerd war und ist die Seele des Vereins und hat maßgeblichen Anteil daran, dass man nun auf 105 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken kann. Tanzen wird er aber auch weiterhin und steht dem Verein mit Rat und Tat zur Verfügung.

Mit seiner Tochter Sonja Helber hat er eine Nachfolgerin im Verein gefunden, die den Verein seit ihrer Kindheit miterlebt und mit ihrem Vater auch einen guten Ratgeber zur Seite hat.

Die Schriftführerin

Ehrenmitglied Anne Burger hat die Geschicke des Vereins zusammen mit ihrem Ehrenmann in den vergangenen fünf

Jahrzehnten mitgeprägt. Als Schriftführerin sorgte sie dafür, dass man ihren handgeschriebenen Protokollen die Geschichte des Trachtenvereins der Nachwelt erhalten bleibt. Als Trachtenschneiderin war sie bestrebt, dass die Trachten der Mitglieder ordentlich sitzen und das Erscheinungsbild stets erhalten blieb. Auch das Einkleiden der Kinder war jedes Jahr eine neue Herausforderung. Sie wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft im Verein geehrt. Für das Amt der Schriftführerin stellte sich Silvia Dellas Pina zur Verfügung.

Der Kassier

Ebenfalls eine Stütze des Vereins und für die Finanzen zuständig war in den vergangenen 51 Jahren Werner Killguß. Er habe feinst säuberlich die Kasse verwaltet und stets einen guten und positiven Kassenstand vorweisen können. Bei Gaufesten habe er immer ein Geldsäckchen dabei gehabt, um jedem Mitglied ein Taschengeld auszubezahlen- Auch der Einzug des Mitgliedsbeitrags war besonders: Werner sucht jedes Jahr die Mitglieder auf, um den Betrag gegen eine handschriftlich ausgefüllte Quittung zu kassieren. Seine Tochter Martina Killguß-Keck wird das Amt weiterführen.

Sonja Helber bedankte sich bei den ausscheidenden Amtsinhabern ganz herzlich für ihr jahrelanges Engagement und überreichte Geschenke. Bürgermeister Winter überbrachte die besten Grüße der Verwaltung und des Gemeinderats. Vom Trachtengau war Wilhelm Mebold gekommen, um die langjährigen Mitglieder zu ehren und zu verabschieden. Glückwünsche gab es auch für Alexander Mauch und Madeleine Liebig, die dem Verein seit 20 Jahren angehören. Erika und Peter Danner sind mehr als 50 Jahre dabei und wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Das besondere Dankeschön

Eine große Überraschung gab es zum Schluss der Veranstaltung. Von der Straße her tönnten die „Holzhacker“ – vor der Tür stand die gesamte Stadtkapelle, um Gerd Burger ein Ständchen zu bescheren. Die Trachtenkapelle, die sich aus Mitgliedern der Stadtkapelle rekrutiert, bedankte sich bei Gerd für die gute Zusammenarbeit und der Vorsitzende ernannte ihn zum Ehrenvorsitzenden der Trachtenkapelle. S. Dieterle



v.l. Gerd Burger, Sonja Helber, Anne Burger, Werner Killguß, Wilhelm Meboldt

Jahreshauptversammlung Trachtengau Schwarzwald e.V

Gut läuft es beim Trachtengau Schwarzwald e.V. (TGS) Dies zeigte sich bei der von Gaubüro-Geschäftsführerin Anika Majewski bestens vorbereiteten Hauptversammlung des TGS am vergangenen Sonntag in der gut besuchten Bodenackerhalle im Niedereschacher Ortsteil Fischbach.

Dort erwies sich der heimische Trachtenverein „Reckhöldele“ (TVR) mit seinem 1. Vorsitzenden Claus Stange an der Spitze als großartiger Gastgeber. Der TVR feiert am 13. und 14. Juli 2024 im Rahmen eines großen Jubiläumsfestes nicht nur sein 70jähriges Bestehen, sondern richtet im Rahmen dieses Festes auch gleichzeitig das Gautrachtenreffen des TGS und das Kreistrachtenfest des Bund „Heimat und Volksleben“ e.V Schwarzwald-Baar-Kreis aus. Ein solches Trachtenreffen beider Verbände hat es bisher noch nie gegeben und wird somit eine Premiere geben.



Niedereschachs Bürgermeister Martin Ragg hieß die teils weit angereisten Gaumitglieder herzlich willkommen

Musikalisch begrüßt wurden die Teilnehmer an der Versammlung vom Musikverein „Harmonie“ Niedereschach unter der Leitung von Bernd Riedlinger. Der Vorsitzende des TGS, Peter Gérard, aus Weinheim, Niedereschachs Bürgermeister Martin Ragg, der Vorsitzende des TVR, Claus Stange und der Vorsitzende des Landesverbandes der Heimat - und Trachtenverbände Baden-Württemberg e.V., Reinhold Frank, freuten in ihren Ansprachen über den guten Besuch. Von den 42 Mitgliedsvereinen aus ganz Baden-Württemberg waren 32 in Fischbach vertreten. Sie alle freuten sich zudem beim Blick in die Halle über die Vielzahl der anwesenden Trachtenträger aus dem gesamten Verbandsgebiet, angefangen von den Trachtenlandschaften St. Georgener Schwarzwald, Gutachtal, Schiltachtal, Murgtal, Nagoldtal, evangelische und katholische Baar, Oberes Neckartal, Steinlachtal, Kleiner Heuberg, Herrenberger Gäu, Mittlerer Schwarzwald und dem Ostrand des Schwarzwaldes.

Unter der Leitung des 1. Vorsitzenden des TGS, Peter Gérard, wurden die notwendigen Versammlungsregularien zügig abgewickelt. Durchweg positiv fielen die Berichte von Peter Gérard sowie der Gauschatzmeisterin und Sprecherin des Arbeitskreises „Musik und Tanz“, Gabriela Müller aus Rottweil und Hildegard Löffler aus Bierlingen für den Arbeitskreis

Tracht aus. Einziger Wehmutstropfen war die Tatsache, dass sich der Trachtenverein Klosterreichenbach zum 31. Dezember 2023 aufgelöst hat. Dies wurde von Peter Gérard sehr bedauert, müsse aber leider so hingenommen und akzeptiert werden. „Es läuft im Team“, konstatierte der hochehrwürdige Ehrenvorsitzende des TGS. Sven Gnirss aus Emmingen-Liptingen, bei der einstimmig erfolgten Entlastung.

Sven Gnirss leitete auch die Wahlen, bei denen es eine große Veränderung gab. Für den nicht mehr kandidierenden bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden, Hans Schäfer aus Hirrlingen wurde Jochen Alber vom Würzbacher Bauerntheater e.V aus Calw von den 79 Delegierten zum Nachfolger gewählt. Wiedergewählt wurden der 1. Vorsitzende Peter Gérard aus Weinheim, Gauschatzmeisterin Gabriela Müller und deren Stellvertreterin Carola Müller, beide aus Rottweil, Gauschriftführer Andreas Jauch aus Rietheim-Weilheim sowie die Ausschußmitglieder Eva-Maria Grißhaber (Bad Dürkheim), Wilhelm Meboldt (Leidringen) und Hans-Jürgen Lehmann (Reichenbach). Vakant bleiben die Positionen des Gauvorplattlers und des Gautanzleiters. Diesbezüglich regte Sven Gnirss an, diese beiden Posten aus der Satzung zu streichen, da beide Bereiche durch bestens funktionierende Arbeitsgemeinschaften gut abgedeckt seien. Zu Kassenrevisoren wurden wie bisher Petra Frank und Simone Wöhr (beide Schömberg) bestimmt.



Der verdienstvolle bisherige stellvertretende Vorsitzende des TGS, Hans Schäfer (links) kandidierte nicht mehr. Zu seinem Nachfolger wurde Jochen Alber (rechts) gewählt



Peter Gérard bleibt weiterhin Vorsitzender des TGS

Eine Herzensangelegenheit war es für den Vorsitzenden des Trachtengau Schwarzwald (TGS), Peter Gérard (zweiter von rechts) und den bisherigen 2. Vorsitzenden Hans Schäfer, (rechts), den 1984 gegründeten Trachtenverein Bierlingen, mit ihrer Vorsitzenden Gunhild Hofmeister an der Spitze, für 40jährige Mitgliedschaft im TGS zu ehren.



In ihrer schmucken Tracht gekleidet nahm eine Abordnung aus Bierlingen die Ehrenurkunde, begleitet vom Beifall der zahlreichen anwesenden Besucher aus ganz Baden-Württemberg, dankbar entgegen. Die Urkunde wird im Vereinsheim des Trachtenverein Bierlingen einen würdigen Platz erhalten

In Dankbarkeit und Anerkennung für seine herausragende langjährige Tätigkeit im Trachtengau Schwarzwald wurde Gauschritfführer Andreas Jauch aus Rietheim-Weilheim vom 1. Vorsitzenden, Peter Gérard und dem bisherigen 2. Vorsitzenden, Hans Schäfer, zum Ehrenmitglied ernannt.



Peter Gérard (links) und Hans Schäfer (rechts) ernannten Andreas Jauch zum Ehrenmitglied des Trachtengau Schwarzwald

Peter Gérard und Hans Schäfer würdigten dabei das Engagement von Andreas Jauch sowohl als Gauschusmitglied, stellvertretender Schriftführer und aktuell als Schriftführer des TGS. Sie dankten ihm von ganzem Herzen für seine herausragende langjährige Tätigkeit im TGS. Andreas Jauch wiederum dankte in seiner Ansprache dem TGS für die Ehrung, bezog in seine Dankesworte jedoch auch seine Frau mit ein, die ihn im Hintergrund immer großartig unterstützte und ohne die er dieses Engagement gar nicht erbringen könnte. Zudem dankte er dem als 2. Vorsitzender ausgeschiedenen Hans Schäfer für die stets gute Zusammenarbeit und die vielen langen und immer belebenden Telefonate im Dienst des Brauchtums.

Mit der Heinrich-Hansjakob-Medaille in Silber wurde bei der zurückliegenden Jahreshauptversammlung des Trachtengau Schwarzwald (TGS) der langjährige Kassierer des Trachtenverein „Reckhändler“ Niedereschach (TVR), Frank Rist, vom Vorsitzenden des TVR, Claus Stange sowie dem 1. Vorsitzenden des TGS, Peter Gérard und dem früheren 2. Vorsitzenden und nach wie vor für die Ehrungen beim TGS zuständigen Hans Schäfer geehrt. Im Einklang und voller Dankbarkeit und Anerkennung, würdigten Stange, Gérard und Schäfer dabei das überdurchschnittliche Engagement von Rist für die Heimat und das Brauchtum. Rist ist nicht nur aktiver Trachtenträger und Trachtentänzer, sondern hat bis vor wenige Wochen zudem über 18 Jahre lang die Kassengeschäfte des TVR geführt. „Es hat echt Spaß gemacht, mit Dir zusammenzuarbeiten. Das war hervorragend“, lobte Stange den neuen Träger der Hansjakob-Medaille und erinnerte dabei an viele „Vier-Augen-Gespräche“ mit Rist während dessen langer Zeit als Kassenchef. Rist hat es zudem immer verstanden aus seinem jährlichen Kassenbericht bei den Hauptversammlungen mit seinem ihm eigenen Humor, die „trockenen Zahlen“, bei allem Ernst lustig, kurzweilig und lebendig präsentieren. A. Bantle



Peter Gérard (links) sowie Hans Schäfer (rechts) und Claus Stange (zweiter von rechts) verliehen nun Frank Rist im Namen des TGS und der TVR die Heinrich-Hansjabob Medaille in Silber



Gut besucht war die Hauptversammlung des Trachtengau Schwarzwald
Alle Bilder: A. Bantle



■ Neue Vorsitzende gewählt

Jugendarbeit wird beim Trachtengau Schwarzwald e.V. großgeschrieben.

„Die Mitarbeit in der Gaujugend macht Freude und es ist schön in so viele glückliche Kinderaugen zu schauen“, warb die stellvertretende Gaujugendleiterin Claudia Mauch (Oberndorf-Boll) um aktive Mitarbeit im Bereich der Gaujugend. Wer Interesse habe, könne gerne auch einmal auf Probe im Gaujugendausschuss mitarbeiten.

Sarah Eckert aus Lauterbach ist neue Gaujugendleiterin der Gaujugend im Trachtengau Schwarzwald e.V.



Mit Sarah Eckert aus Lauterbach konnte die Gautrachtenjugend bei ihrer Jahreshauptversammlung in der Fischbacher Bodenackerhalle die bislang vakante Position an der Spitze der Gautrachtenjugend zur Freude aller wieder besetzen. Unter der Wahlleitung von Jörg Glatz (Niedereschach) wurden zudem die stellvertretende Gaujugendleiterin Claudia

Mauch (Oberndorf Boll) und Gaujugendschifführerin (Anika Majewski (Sulz-Mühlheim) wiedergewählt. Für den bisherigen Gaujugendkassierer Pascal Mager (Zimmern-Flözlingen), wurde Alexander Mauch (Oberndorf-Boll) zum Nachfolger gewählt. Aus dem Gaujugendausschuss ausgeschieden ist aus beruflichen Gründen Tamara Danner (Oberndorf). Der bisherige Kassierer Pascal Mager wurde neu in den Jugendausschuss gewählt. Magdalena Knöpfle (Oberndorf), Simone, Jürgen und Marco Wöhr (alle Schömberg), Susanne Stock (Bierlingen), Tamara Eissler (Dußlingen) und Matthias Müller (St. Georgen i. Schw.) gehören weiterhin dem Jugendausschuss an.

Die übrigen Versammlungsregularien konnten ebenso zügig wie die Wahlen abgeschlossen werden. Claudia Mauch berichtete über die zurückliegenden Aktivitäten, angefangen vom großen Jugendzeltlager mit über 200 teilnehmenden Kindern bis hin zu durchgeführten Sitzungen und Lehrgängen. Im Kassenbericht von Pascal Mager zeigte sich trotz eines leichten Minus, dass die Finanzen bei der Gaujugend in Ordnung sind. Vor diesem Hintergrund war dann auch die von Sven Gnirss herbeigeführte einstimmig erfolgte Entlastung der Vorstandschaft reine Formsache. A. Bantle



Die neue Gaujugendleiterin stellt sich vor.

Zuerst einmal ein Hallo an alle Vereine, Vorstände, Jugendleiter und Mitglieder.

Seit der diesjährigen Gauversammlung in Niedereschach bin ich die neue Gaujugendleiterin. Doch jetzt werden sich die meisten fragen: wer bin ich eigentlich?

Mein Name ist Sarah Eckert, ich bin 27 Jahre alt und wohne in Tennenbronn.

Seit 2009 bin ich Mitglied im Trachtenverein in Lauterbach. Angefangen in der Kinder- und Jugendgruppe und Erwachsenenengruppe bin ich auch seit 2020 Schriftführerin in Lauterbach.

In der Mitte meiner Trachtenzeit, habe ich zusätzlich beim Trachtenverein in Flözlingen mit der Jugend mitgetanzt und war kurzzeitig auch Beisitzer. Doch irgendwann war mein Beruf als Restaurantfachfrau und zwei Trachtenvereine nicht mehr kompatibel und aus aktivem Mitglied wurde in Flözlingen passives Mitglied. „Nebenher“ bin ich auch noch berufstätig.

2014 habe ich eine Ausbildung zur Restaurantfachfrau gemacht und war bereits in verschiedenen Hotels/Restaurants tätig. Angefangen über Rottweil, Freudenstadt, Villingen, bis Gutach im Kinzigtal hatte ich schon einiges an Erfahrung gesammelt und Weiterbildungen hinter mir.

Mittlerweile habe ich der Gastronomie den Rücken gekehrt, um mehr Zeit für anderes zu haben.

An der Fasnet bin ich noch in einer Hexenzunft aktiv.

Nun hoffe ich, dass ich Euch einen kleinen Einblick zu meiner Person geben konnte, und freue mich, Euch bei diversen Trachtenveranstaltungen zu treffen.

Viele Grüße, Sarah

■ Die Alb ruft ...

Der jährliche Ausflug des Gaujugendausschusses fand vom 19.04.24 – 21.04.24 statt. Er führte uns dieses Jahr mit Kind und Kegel nach Ehingen/Donau. Von dort aus erkundeten wir die Alb.



Am Freitag hatten wir eine kleine Führung bei der Nudelmanufaktur Tress in Münsingen, wobei wir viel Interessantes über die Herstellung von Nudeln erfuhren. Im Laden der Firma Tress kauften wir natürlich auch kräftig ein.

Danach führte uns unser Weg nach Ehingen/Donau ins Hotel Adler/Paulas Alb. Das war unser Hotel für die nächsten zwei Tage. Ein klasse Hotel mit Gasthaus und kleiner Brauerei, wirklich sehr zu empfehlen.

Bei sehr gutem Essen, einigen Cocktails, gutem Bier (gebraut im Wirtshaus Paulas Alb/Brauerei Goldener Adler) und netten Gesprächen ließen wir den Abend ausklingen.

Der Samstag begann mit einem sensationellen Frühstück, leckere Smoothies, Sekt und Lachs. Alles was das Herz begehrt war vorhanden.

Den Tag wollten wir eigentlich mit Aktivitäten in der freien Natur verbringen, doch leider machten uns Schnee und Kälte einen Strich durch die Rechnung. Wir entschieden uns für den Besuch des Freizeitbades Bad Blau in Blaustein. Alle, ob jung oder alt, kamen auf ihre Kosten. Wir alle hatten sehr großen Spaß.



Den Abend wollten wir wieder in der Gaststube von Paulas Alb verbringen. Doch leider war das ganze Lokal belegt. Im Gasthaus war eine Après-Ski Party und so entschieden wir uns für ein Stockfest. Was an den Heimattagen funktioniert, geht auch bei der Gaujugend.

Zur später Stunde war dann noch ein Tisch bei der Party frei und der harte Kern ließ den Abend bei guter Partymusik und leckeren Getränken ausklingen.

Sonntags räumten wir nach dem tollen Frühstück das Hotel. Den geplanten Ausflug ins Traumland nach Sonnenbühl konnten wir leider nicht machen. Wegen schlechtem Wetter hatte das Traumland kurzfristig geschlossen.

Nach langem Überlegen entschlossen wir uns dann, das Schloss Sigmaringen zu besichtigen. Im Schloss machten wir eine Audio Guide Führung. Es gab viel Interessantes zu hören und auch zu sehen.



Nach der Führung trotzten wir dem schlechten Wetter und ließen uns Eis und Kuchen in einer Sigmaringer Eisdiele schmecken. Den Abschluss machten wir auf der Heimfahrt im „Leidringer Stübli Pizzeria Rocco.“ Trotz des schlechten Wetter's und dem geänderten Rahmenprogramms war es wieder ein gelungener Ausflug. Wir alle hatten unseren Spaß.

Wenn ihr auch Lust habt mit uns solche Ausflüge zu erleben, meldet euch, es gibt noch Platz im Gaujugendausschuss. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht und tatkräftige Unterstützung. *Simone Wöhr*

Weltreise beim Pfingstzeltlager in St. Georgen

Ein großartiges Pfingstwochenende in St. Georgen, das Wetter hält und die Stimmung ist Bombe!



Das zweite Zeltlager in St. Georgen fand diesmal im Orts-
teil Peterzell statt. Am Samstag durften wir mit unserem
Lagertanz das Zeltlager mit dem Motto „Einmal um die Welt“
vorstellen und unsere Gäste aus aller Welt begrüßen.
Neben den USA waren Franzosen, Mexikaner, Chinesen,
Ägypter und viele weitere dabei. Der Lagertanz wurde über
das gesamte Wochenende bei jeder sich bietenden Gelegen-
heit begeistert getanzt.



Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsteher Klaus Lauble,
unseren Vorsitzenden Lothar Jäckle und unser Jugendlei-
terteam tanzten wir unseren Lagertanz mit allen 160 Teilneh-
menden. Danach ging es zur Dorfrallye durch den Ort, bei
dem das Wissen über alle Ecken der Welt gefordert wurde.
Sehenswürdigkeiten, Flaggen, Hauptstädte und kulinarische
Spezialitäten mussten ihren Herkunftsländern zugeordnet
werden, um den Lösungssatz zu finden.

Nach Penne mit Bolognese oder Tomatensoße zum Abend-
essen ging es weiter mit unserem Abendprogramm, „Die
perfekte Minute“, in der Kinder gegen ihre Leiter antraten und
Geschicklichkeit unter Beweis stellten. Zum Abschluss des
Abends wurden noch Urkunden für die Dorfrallye verteilt, da-
nach konnte in der Halle oder am Lagerfeuer gechillt werden.



Am nächsten Tag stand zuerst der Markt der Möglichkeiten auf
dem Programm. Die Kinder konnten sich schminken lassen,
Kekse verzieren, Nagelbilder hämmern, Tandemski fahren
oder sich auf eine von zwei Hüpfburgen wagen. Außerdem
hatte die Feuerwehr direkt nebenan ihre Tore geöffnet und die
Gaujugend stellte sich in der Halle interessierten Jugendlichen
vor. Zur Stärkung für den kommenden Nachmittag gab es
zum Mittagessen Burger.
Danach war es Zeit für die Lagerolympiade, für viele Kinder
die Hauptattraktion des Zeltlagers. Die Spiele wurden sich von
den teilnehmenden Vereinen ausgedacht, auch die Gaujugend
steuerte welche bei. So durften beispielsweise Baumstämme
geworfen oder Sprachen erkannt werden.





Nach dem Abendessen gab es eine Wanderung in der Abenddämmerung durch den Wald, anschließend versammelten sich alle Teilnehmer in der Halle zur großen Siegerehrung, die Mexikaner aus Niereschach konnten am Ende den großen Wandpokal mit nach Hause nehmen. Mit einer großen Party in der Halle oder am Lagerfeuer ließen wir den Abend ausklingen.

fehlen. Parallel dazu wurden draußen bereits die Zelte abgebaut, da sich schlechtes Wetter für den Mittag angekündigt hatte, wir hatten Glück und das letzte Zelt war kurz vor einem Nieselschauer abgebaut.

Zum Abschluss gab es nun noch Maultaschen mit Kartoffelsalat zum Mittagessen, dann bereits wurden die Teilnehmer nach einem viel zu kurzen Wochenende verabschiedet. Nachdem zu Beginn des Lagers noch kein Ausrichter für das kommende Jahr feststand, freuten wir uns enorm, die Zeltlagerfahne an Altburg übergeben zu dürfen und hoffen auf ein genauso tolles Pfingstzeltlager 2025!

Zu guter Letzt wurde auf dem Platz noch unser Abschlusspiel, Schwänzchen fangen, bei dem Kinder gegen Jugendleiter antraten, gespielt. Ein letzter Lagertanz bei Nieselregen auf dem Zeltplatz und wir verstreuten uns wieder in alle Welt.

Das St. Georgener Jugendleiterteam blickt stolz auf ein fantastisches Pfingstzeltlager 2024 zurück, wir hoffen es hat euch so gut gefallen, wie uns und wir freuen uns auf alle kommenden Pfingstzeltlager!

Kathrin Fichter und Matthias Müller
Trachtenverein St. Georgen



Am Montag wurden wir zum letzten Mal mit dem Lagersong geweckt, nach dem Frühstück wurde in der Halle Gottesdienst gefeiert. Dieser wurde vom CVJM unter Mitwirkung der Kinder durchgeführt, selbstverständlich durfte „Laudato si“ nicht

■ Kennt ihr die Gaujugend?

Beim diesjährigen Pfingstzeltlager in St. Georgen nahm die Gaujugend auch mit einem Spiel bei der Lagerolympiade teil. Es galt zu Bildern der einzelnen Gaujugendausschussmitglieder den Vornamen, Nachnamen, das Geburtsdatum, den Beruf, den zugehörigen Trachtenverein und das Amt in der Gaujugend zu erraten.

Wir mussten feststellen, dass eigentlich fast alle mitspielende Vereine Schwierigkeiten hatten die einzelnen Daten den Bildern zu zuordnen. Für alle war es sehr knifflig. Es war auch für uns sehr interessant zu sehen, welche Konstellationen dabei so herauskamen. Fest steht, dass ihr uns eigentlich gar nicht richtig kennt.

Damit sich das schnell ändert, stellen wir in den nächsten Ausgaben des Trachtenkamerad die einzelnen Mitglieder des Gaujugendausschusses vor.

Wir hoffen, dass ihr uns dann besser kennt. Eine Wiederholung des Spieles gibt es bestimmt wieder.



■ Trachtenfachmarkt mit Kinder- und Jugendgautrachtenreffen

Am 29. und 30. Juni fand der alljährliche Trachtenfachmarkt sowie am Sonntag das 10. Kinder- und Jugendgautrachtenreffen in Bad Dürkheim statt.

Bereits am Samstag war der Platz rund um das Rathaus mit Händlern und Verpflegungsständen gut gefüllt. Wir, die Gaujugend, betreuten die Hüpfburg und das Spielmobil, als Abwechslung für die Kinder.



Höhepunkt war an diesem Wochenende das 10. Kinder- und Jugendgautrachtenreffen am Sonntag.

Der Tag begann mit der Begrüßung der Ehrengäste auf dem Rathausplatz, durch unseren Gauvorstand Peter Gérard. Im Anschluss unterhielt die Musik- und Trachtenkapelle Langen-

schildt zum Frühschoppen das Publikum. Gegen Mittag füllten sich das Haus des Bürgers und der Rathausplatz mit Trachtlerinnen und Trachtlern aus 12 verschiedenen Trachtenvereinen sowie 2 Musik- und Trachtenkapellen und es wuselte um uns herum. Man merkte, der Platz wird belebt durch Kinder und Ihre Familien. Durch den plötzlichen Andrang hatten unsere Trachtlerkolleginnen und Kollegen am Würstlestand des TGS auf einmal alle Hände voll zu tun, denn jeder stellte sich für das Mittagessen an.

Um 14:00 Uhr begann der Umzug von der Kirche bis zum Rathausplatz. Es war ein schönes Bild, die vielen verschiedenen und bunten Trachten und Ihre Träger zu bestaunen. Im Anschluss fanden die Auftritte der Kinder- und Jugendgruppen statt.

Begonnen wurde der Nachmittag mit dem Gaujugendtanzen Yesh wa Yesh. Es ist immer wieder toll zu sehen, wie beliebt der Tanz bei den Kindern ist. Mit Stefan Storz aus Niedereschach als Moderator präsentierten die verschiedenen Jugendgruppen ihre Tänze und der Nachmittag verging wie im Flug.

Am Samstag konnten die Besucher zusätzlich den Vortrag „Die Hochschwarzwälder Tracht und die Baaremer Tracht HIER UND JETZT“ der Kulturwartin des LV BadenWürttemberg, Anita Ellinger besuchen, oder sich am Infostand des LV sowie der TJBW, mit dem Vorsitzenden des LV Reinhold Frank, oder der stellvertretenden Vorsitzenden der TJBW, Ilka Reiter unterhalten, und sich das ein oder andere Gummibärle sichern.

Wir fanden es war ein gelungenes Kinder- und Jugendgautrachtenreffen, und freuen uns auf das nächste Mal.

Wir möchten uns bei allen bedanken, welche bei der Organisation, Planung und Durchführung für das 10. Kinder- und Jugendgautrachtenreffen mitgeholfen haben. *S. Eckert*





■ Unser Spieleanhänger braucht Pflege...

An einem Freitagnachmittag im Juni trafen sich ein paar Mitglieder des Gaujugendausschusses mit tatkräftiger Unterstützung von Susannes Kindern, um den Spieleanhänger der Gaujugend zu putzen.

Nach dem verregneten Zeltlager in St. Georgen brauchte dieser dringend Pflege. Alles wurde ausgeräumt. Die Spiele wurden sortiert, einige weggeschmissen, geputzt, getrocknet, katalogisiert und wieder eingeräumt. Die neu angeschafften Spiele wurden einsortiert.

Wir sind nun wieder bereit für das nächste Pfingstzeltlager, 2025 in Altburg. Wir freuen uns schon darauf.

Nach der großen Putzaktion ließen wir den Nachmittag bei einem gemeinsamen Essen ausklingen.

Simone Wöhr



Terminvorschau

November 2024

30. Adventskonzert der Schömberger Stubenmusik
im Kurhaus Schömberg, 19.30 Uhr

Dezember 2024

14. Volksmusik zum Advent
Traditionelle Schwäbisch-Alemannische
Advents- und Weihnachtsweisen
Lindenhalle Ehingen / Donau
15. Volksmusik zum Advent
Traditionelle Schwäbisch-Alemannische
Advents- und Weihnachtsweisen
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt
22. Volksmusik zum Advent
Traditionelle Schwäbisch-Alemannische
Advents- und Weihnachtsweisen
Kreuzkirche Nürtingen

Januar 2025

07. Neujahrsempfang in Freiburg

März 2025

16. Hauptversammlung des TGS in Bierlingen
im Bürgerhaus / Kehlhof, beim Rathaus
23. Osterbasar im Trachtenheim Bierlingen
Felldorfer Str. 23, ab 14.00 Uhr
23. Generalversammlung vom Trachtenverein Bierlingen
im Trachtenheim, ab 20.00 Uhr

April 2025

26. "Musig, Xang on Danz"
19. Wirtshausabend (Saalöffnung 18 Uhr)
Im Hengstbergstüble des WSV Schömberg e.V.
Bühlackerstraße 14

Mai 2025

1. Maibaumstellen GTV "Almfrieden" Schwenningen
16. Feierstunde 100 Jahre Trachtenverein Schramberg
- 16.–18. Dt. Trachtentag in Bayreuth
- 17.–18. BADEN-WÜRTTEMBERG-TAG im Rahmen der
Heimattage in Weinheim

Juni 2025

- 07.–09. Pfingstzeltlager der Gaujugend in Altburg

Juli 2025

20. Bänklesfest im Trachtenheim in Bierlingen
ab 11.00 Uhr

September 2025

- 13.–14. Heimattage in Weinheim
14. September / Landesfestumzug
21. Herbstfest im Trachtenheim in Bierlingen
ab 11.00 Uhr

Oktober 2025

- 17.–20. Hammeltanz und Kirbe in Hirrlingen

November 2025

23. Adventsbasar im Trachtenheim in Bierlingen
ab 14.00 Uhr

An alle Gaumitglieder des Trachtengau Schwarzwald

Wie bereits bekannt, finden die Heimattage Baden-Württemberg Im Jahre 2025 in Weinheim statt.

Im gleichen Jahr findet weder der Trachtenmarkt in Bad Dür rheim, noch ein Gautrachtenreffen statt, da sich leider kein Veranstalter finden konnte.

Wir möchten euch deshalb bitten – um nicht zu sagen auffordern – bei euren Planungen für 2025 die Heimattage zu berücksichtigen. Es wäre schön, wenn wir unseren Mitgliedsverein Weinheim unterstützen und uns personell und Vereinsmäßig stark präsentieren. Dies sollte – in der Heimatstadt unseres aktuellen Gauvorstands Peter Gérard – eine Selbstverständlichkeit sein.

Zur Unterstützung können wir euch mitteilen, dass 75% der anfallenden Buskosten vom Land bzw. vom Veranstalter übernommen werden!

Zur Erinnerung: Die Landesfesttage finden am 13. – 14.09.2025 statt.

Vielen Dank für eure Unterstützung.

Vorstand und Ausschuss

Gaubüro des Trachtengau Schwarzwald e.V.

Anika Majewski
Kastanienstraße 9
72172 Sulz-Mühlheim
Tel.: 07454 / 9498543
gaubuero@trachtengau-schwarzwald.de

Impressum

Herausgeber: Trachtengau Schwarzwald e.V.